



Therapie-Hunde-Team-Ausbildung

Der Bedarf für Therapiehunde wächst wesentlich rascher als noch vor einigen Jahren erwartet wurde. Egal ob in Kindergärten, Schulen, Krankenhäusern, Seniorenheimen oder anderen Bereichen, oft ist ein Therapiehund eine wichtige Bereicherung und Abwechslung im Alltag.

Hunde können als Medium eine emotionale und sozial integrative Beziehungsebene aufbauen und damit tiergestützte Fördermaßnahmen unterstützen.

Wenn Sie einen kontaktfreudigen Hund haben und anderen Menschen damit Freude machen wollen - dann ist das sicher eine schöne Aufgabe für Sie!

Für Hunde ohne Ausbildung sind jedoch eine neue Umgebung und neue Menschen Stressfaktoren. Wenn diese Menschen dann noch laute und tobende Kinder sind oder Menschen mit ungewöhnlichen Bewegungsmustern, die körperlich und/oder geistige Handycaps haben oder Senioren mit Gehhilfen, dann wird der Hund versuchen - zu flüchten - sich tot zu stellen oder sich verteidigen.

Daher bedeutet diese Arbeit selbstverständlich eine hohe Verantwortlichkeit dem Menschen als auch dem Hund gegenüber, der man nur mit einer fundierten Ausbildung gerecht werden kann.

Darüber hinaus müssen beim Hund alle gesundheitlichen Voraussetzungen gegeben sein (Tierärztliche Abklärung).

Wir bieten eine breit gefächerte, solide Ausbildung an, bei der wir besonderen Wert darauf legen, dass sowohl die Bedürfnisse und Ziele des Menschen als auch die des Hundes Berücksichtigung finden.

Zielgruppen:

1. Menschen, die gemeinsam mit ihrem menschenfreundlichen, gutmütigen Hund durch Besuche in sozialen Institutionen Menschen mit besonderen Bedürfnissen Freude schenken möchten. (Besuchshunde)
2. Menschen aus therapeutischen oder pädagogischen Berufsfeldern, die ihren eigenen Hund in ihre Tätigkeit einbinden möchten (Therapiehund).

Die Ausbildung umfasst 2 Semester

Die Theorieausbildung:

- Stressverhalten des Hundes
- Calming Signals
- Lernverhalten des Hundes
- Ausdrucksverhalten des Hundes
- Hund- Interaktion und Kommunikation
- Kommunikation
- Krankheitsbilder/Behinderungen
- Psychologie
- Einsatzmöglichkeiten
- Einsatzmanagement

Die Praxis:

- Sicherer Grundgehorsam
- Training mit Rollstuhl, Rollator, etc.
- Beziehungsarbeit Mensch- Hund
- Assistenzeinsätze

In der Ausbildungsgruppe sind max. 5 bis 7 Teams

Prüfung: man kann wählen – interne Prüfung zum Besuchshundeteam oder externe Prüfung Therapiebegleithundeteam gemäß § 39a BBG

Teilnahmegebühr: € 500,00 inkl. 20% Mwst. pro Semester

Kosten Assistenzeinsätze: € 15,00 inkl. 20% Mwst. pro Einsatz

Prüfungsgebühr: € 42,00 für die interne Prüfung

€ 170,00 Euro plus 50,00 Euro Ausstellungsgebühr/Zertifikat

Orientierungsbesuch: Interessierte erhalten einen Einblick in die Arbeit eines Einsatzteams und sollen anhand dieser Erfahrung entscheiden ob sie die Ausbildung beginnen möchten. (ist keine Voraussetzung für die Ausbildung)
Kosten: € 8,00 – Termin auf Anfrage!

Infotag und Wesenstest : 10. März 2018

Beim Infotag werden alle Details besprochen und erklärt.

Beim Wesenstest bekommen Sie von uns eine Einschätzung ob das Mensch-Hunde-Team als späteres Therapiehundeteam geeignet ist.

Mindestalter des Hundes bei der Prüfung: 24 Monate

Seminar Termine 2018:

Krankheitsbilder mit denen wir im Therapiehundeteam konfrontiert werden 17. März
09:00-12:00

Einsatzgestaltung 21. April 09:00-13:00

Hunde psychologie 05. Mai 09:00-12:00

Lernverhalten von Hunden 06. Mai 10:00-14:00

Die Welt aus Sicht des Hundes 02. Juni 13:00-17:00

Trainingstermine: ab März - Mittwoch von 18:00-19:00 Uhr,
Samstag von 15:00-16:00 Uhr

Veranstaltungsort: Kärntnerstraße 532,3. Stock, 8054 Seiersberg bzw.
Trainingsplatz - Tiergartenweg 5, 8055 Graz